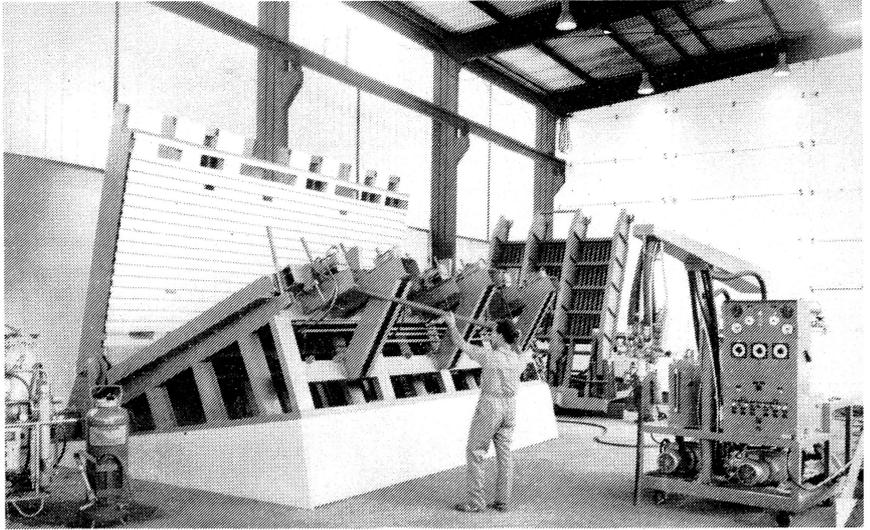


Auf dieser Vorrichtung werden im VEB Waggonbau Dessau die Seitenwände für den in Leichtbauweise gefertigten Kühlwagen verschäumt.

Foto: Claus



einen zusätzlichen Beitrag zur Steigerung der Arbeitsproduktivität handle. Vor allem ging es unseren Genossen darum, daß das, was in den Produktionsbereichen doch schon zu einer gewissen Selbstverständlichkeit geworden ist, auch in den Vorlaufbereichen zum Alltag wird: persönlich-schöpferische Pläne zum Beispiel mit zusätzlichen und abrechenbaren Aufgaben zur Steigerung der Arbeitsproduktivität sowie das persönliche öffentliche Bekenntnis dazu. Die Propagandisten in der Parteiorganisation begannen im Parteilehrjahr, in Brigadegesprächen, in vielen persönlichen Diskussionen die Frage zu klären, daß auch wissenschaftliche Arbeit plan- und abrechenbar ist. Dabei dürfe allerdings niemand, so argumentierten sie, im stillen Kämmerlein, für sich allein arbeiten und auf den Zufall hoffen. Voraussetzung für Plan-

barkeit dieser Arbeit ist ihre wissenschaftliche Organisation, ist der Erfahrungsaustausch mit den Produktionsarbeitern, ist auch der abgeschlossene gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsplan mit dem sowjetischen Bruderwerk in Brjansk.

Dabei hatte diese Arbeit zwei eng miteinander verbundene Seiten: einmal kämpften unsere Genossen darum, daß generell überall die Arbeitsweise der Produktionsarbeiter als Vorbild anerkannt wird. Zugleich arbeiteten sie darauf hin, daß die persönlichen Pläne der Wissenschaftler und Techniker mit denen der Produktionsarbeiter, wo immer es geht, regelrecht ineinander greifen. Seit drei bis vier Jahren gelingt es auf diese Weise, daß Produktionsarbeiter schon bei den ersten Entwürfen am Reißbrett dabei sind. Anfangs meinten einige Inge-

Leserbriefe

besonders hervor, daß die festgelegten Maßnahmen der Parteileitung wesentlich die Arbeitsweise und Wirksamkeit der Abgeordnetengruppe unterstützen.

In dem Beschluß geht es vor allem darum, die Verantwortung der im Betrieb tätigen Abgeordneten aller Volksvertretungen zu erhöhen, die Entwicklung ihrer Persönlichkeiten zu fördern, sie zu qualifizieren und zu befähigen, ihre Aufgaben als Vertreter der örtlichen Staatsorgane noch besser zu erfüllen.

Für die Durchführung von Gesprächen mit den 59 Gemeindevertretern wurden fünf Gruppen gebildet, deren Aufgliederung nach territorialen Gesichtspunkten erfolgte. Die Parteileitung hat für jede Gruppe einen Genossen verantwortlich gemacht.

Die Abgeordnetengruppe beschäftigt sich in diesem Jahr u. a. mit der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werk tätigen im Betrieb, mit der Verwirklichung der Aufgaben im Kommunalvertrag sowie

mit Problemen des Neuerwerbens und der Jugendpolitik.

Um die Betriebsangehörigen noch besser über die Arbeit der einzelnen Abgeordneten zu informieren, soll monatlich ein Abgeordneter über seine Tätigkeit im Betrieb, im Wohnbezirk und in der Betriebszeitung berichten.

Ursula Meyer

Betriebszeitungsredakteur
im VEB IFA Motorenwerke
Nordhausen